

# WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

## - Sommer 2012 -

**Tiefste Temperatur** am 05. Juni: + **6,3°C** (+ 5,1°C)  
**Höchste Temperatur** am 19. August: + **34,8°C** (+ 34,0°C)

	<i>Temperatur</i>	<i>Niederschlag</i>	<i>Sonnenschein</i>
Juni:	17,3°C (16,2°C)	171,5 mm (145,4 mm)	228,1 Std. (189,3 Std.)
Juli:	18,0°C (15,8°C)	84,9 mm (207,4 mm)	238,5 Std. (229,3 Std.)
August:	19,2°C (18,6°C)	164,5 mm (80,1 mm)	263,1 Std. (254,5 Std.)
<b>Sommer:</b>	<b>18,1°C</b> (16,9°C)	<b>420,9 mm</b> (432,9 mm)	<b>729,7 Std.</b> (673,1 Std.)

*Tageskategorien:*

**Sommertage:** 40 (32 Tage)      **Gewittertage:** 19 (22 Tage)  
**Hitzetage:** 12 (9 Tage)      **Regentage:** 53 (58 Tage)

*(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)*

## Sommer 2012: Wechselhaft und feucht, aber warm wie seit 2003 nicht mehr

Der Sommer 2012 ist Geschichte, denn für die Meteorologen hat mit dem 1. September bereits ganz offiziell der Herbst begonnen. Während die Nord- und Ostdeutschen tatsächlich Grund zur Klage hatten, lag unsere Region in diesem Sommer in der wärmsten und sonnenscheinreichsten Ecke Deutschlands. Auf einen ganz passablen, wenn auch wechselhaften, aber warmen Juni und einen mäßigen Juli folgte, pünktlich zur Haupturlaubs- und Ferienzeit, ein August der Güteklasse A.

Zwar wurde an der Wetterzentrale in Bad Schussenried mit 164,5 Liter Regen auf den Quadratmeter (30-jähriger Mittelwert: 88,3 Liter/m<sup>2</sup>) der regenreichste August seit Messbeginn im Jahre 1968 verzeichnet, im Allgäu waren es sogar verbreitet 200 bis 270 Liter auf den Quadratmeter, doch diese hohen Regenmengen sind,

wie schon den gesamten Sommer hindurch, ein Ergebnis, gehäuft auftretender starker Gewitterregen. Zudem fiel der Regen meist nachts, so dass dieser August als einer der freundlichsten und wärmsten der letzten 30 Jahre in die Annalen der Meteorologie eingehen wird. Mit einer Durchschnittstemperatur von 19,2 Grad Celsius (Mittelwert: 17,1°C) hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass der Sommer unterm Strich so warm war wie seit dem "Jahrhundertsommer 2003" nicht mehr. Dabei wurden 40 Sommertage mit über 25 Grad und 12 Hitzetage mit mindestens 30 Grad notiert. Zum Vergleich: Bis 1983 wurden in einem durchschnittlichen Jahr gerade mal zwei solcher heißer Tag verbucht! Auf zwei kleinere Hitzewellen Ende Juni und zwischen dem 24. und 27. Juli folgte im August eine länger anhaltende mediterrane, schweißtreibende Wetterphase mit allerbestem Bade-, Ernte- und Freizeitwetter. Den höchsten Wert in diesem Sommer registrierte mit 36,6 Grad Celsius Manfred Doser in Ehingen am 20. August.

Da auch der Juni ordentlich Regen brachte, verzeichneten die Wetterkundler mit insgesamt 420,9 Liter Regen/m<sup>2</sup>, nach 2011 (432,9 Liter/m<sup>2</sup>), allerdings auch den zweitregenreichsten Sommer der letzten 30 Jahre. Trotzdem kam die Sonne nicht zu kurz, denn mit einer Gesamtsonnenscheindauer von 730 Stunden war es immerhin der sonnenscheinreichste Sommer der letzten sechs Jahre. Zwar liegt die Anzahl der Gewittertage (19) im langjährigen Mittel, doch die Gewitter hatten es dieses Jahr in sich. Kaum ein Ort wurde von teils heftigem Hagel, Starkregen und stürmischen Windböen verschont. Manche Regionen, traf es gar mehrmals. Besonders betroffen waren der östliche Bodenseeraum, die Region Zwiefaltendorf-Obermarchtal-Rechtenstein und das nordöstliche Oberschwaben. Am letzten meteorologischen Sommertag brachte eine Kaltfront einen ersten Vorgeschmack auf den bevorstehenden Herbst. Damit ging der Hochsommer abrupt in den Spätsommer über, der uns aber noch einige schöne und richtig warme Tage bringen wird, obwohl die Sonne mittlerweile nur noch so hoch steht wie Anfang April.

*WWS-oro*

**INFO:** Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und jede Menge Informationen rund ums Wetter erhalten Sie unter **[www.wetterwarte-sued.com](http://www.wetterwarte-sued.com)**

Mit meteorologischen Grüßen



(Roland Roth, Leiter der Wetterwarte Süd)